

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 09.08.2022

Dezernat: III / Fachdienst
Stadtentwicklung und
Wirtschaft
Bearbeiter/in: Herr Thiele
Telefon: 545 - 2656

Beschlussvorlage

Drucksache Nr.

00532/2022

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr
Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften
Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Vorbereitende Untersuchungen "Paulsstadt - Bahnhofscampus"

Beschlussvorschlag

Für den Bereich „Bahnhofscampus“ im Stadtteil Paulsstadt werden „Vorbereitende Untersuchungen“ gemäß § 141 Baugesetzbuch eingeleitet.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Die Landeshauptstadt Schwerin hat im Jahr 2006 die Satzung über das Sanierungsgebiet „Paulsstadt“ beschlossen. Die Flächen des ehemaligen Bahnbetriebswerks Schwerin wurden seinerzeit nicht in den Geltungsbereich des Sanierungsgebietes einbezogen.

Die Deutsche Bahn hat das ehemalige Bahnbetriebswerk inzwischen zum einen an die Mecklenburgischen Eisenbahnfreunde e.V. und an eine private Eigentümergemeinschaft privatisiert. Aufgrund der unmittelbaren Zentrumslage kommt dem Bereich ein besonderes öffentliches Interesse an einer zügigen Wiedernutzung zu. Im Rahmen der Vorbereitenden Untersuchung soll insbesondere ermittelt werden, ob und in welchem Umfang gemeinnützige Einrichtungen angesiedelt werden können.

Für den Bereich liegen nach vorläufiger Einschätzung städtebauliche Missstände nach § 136 Baugesetzbuch vor, die es rechtfertigen, eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme als Sanierungsgebiet oder ein Stadtumbaugebiet zu beschließen. Sanierungs- und

Stadtumbaugebiete sind auch die Voraussetzung, um in die Kulisse der Städtebauförderung des Landes Mecklenburg-Vorpommern aufgenommen zu werden.

Die „Vorbereitenden Untersuchungen“ sollen diese städtebaulichen Missstände und die stadtentwicklungspolitischen Potenziale im Untersuchungsbereich ermitteln sowie die Ziele der städtebaulichen Entwicklung in den Grundzügen darstellen.

2. Notwendigkeit

Die Vorbereitenden Untersuchungen sind ein grundlegender Baustein der integrierten städtebaulichen und nachhaltigen Entwicklung Schwerins.

3. Alternativen

Verzicht auf eine städtebauliche Planung und auf die Steuerung der städtebaulichen Entwicklung

4. Auswirkungen

Lebensverhältnisse von Familien:

Wirtschafts- / Arbeitsmarkt:

Klima / Umwelt:

Gesundheit:

Der Beschluss hat keine Auswirkungen auf die obigen Themenfelder.

5. Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf das Jahresergebnis / die Liquidität

Der vorgeschlagene Beschluss ist haushaltsrelevant

ja (bitte Unterabschnitt a) bis f) ausfüllen)

nein

a) Handelt es sich um eine kommunale Pflichtaufgabe:

ja

nein, der Beschlussgegenstand ist allerdings aus folgenden Gründen von übergeordnetem Stadtinteresse:

Zur Erfüllung der freiwilligen Aufgabe wird folgende Deckung herangezogen:

b) Sind über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen erforderlich?

ja, die Deckung erfolgt aus:

nein.

c) Bei investiven Maßnahmen:

Ist die Maßnahme im Haushalt veranschlagt?

ja, *Maßnahmenbezeichnung (Maßnahmennummer)*

nein, der Nachweis der Veranschlagungsreife und eine Wirtschaftlichkeitsdarstellung liegen der Beschlussvorlage als Anlage bei.

d) Drittmitteldarstellung:

Fördermittel in Höhe von Euro sind beantragt/ bewilligt. Die Beantragung folgender Drittmittel ist beabsichtigt:

e) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Konsolidierung des aktuellen Haushaltes:

f) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Konsolidierung künftiger Haushalte:

Anlagen:

Anlage 1: Abgrenzung des Untersuchungsbereichs

Anlage 2: Fotodokumentation

gez. Dr. Rico Badenschier
Oberbürgermeister